

	<p>Objekt: Stiefel</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: II C 1064 a-b</p>
--	--

Beschreibung

Stiefel aus graubraunem Rentierfell, rote Tuchstreifen an den Nähten des Oberleders im Bereich des Spanns. Rot-gelbes Zickzackmuster aus Tuch an der Schaftabschlusskante. Für die Schuhherstellung verwenden die Sámi im Allgemeinen Fell von Beinen und Schädel der Rene. Das Fell an der Laufsohle im Bereich von Zehen und Ballen, weist nach vorne, im gegensatz zum anderen Fell, welches mit den Haaren nach hinten fällt. Auf diese Weise bekommt der Schuh eine "Antirutschvorrichtung". Die traditionell nach oben gerichteten Schuhspitzen hatten eine funktionelle Bewandnis als Teil der Skibindung.

Erwerbungsart: Tromsdalen, Tromsø, Norwegen

Grunddaten

Material/Technik: Rentierfell, Tuch
Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1896
	wer	Samen (Volk)
	wo	Sápmi
Hergestellt	wann	Vor 1896
	wer	
	wo	Karesuando